

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 21.

Mittwoch, den 14. November

1885.

Die von der Sacr. Rituum Congreg. in Rom mit Decret vom 5. Juli l. J. angeordneten Aenderungen im römischen Missale und Brevier, insbesondere die Persevirung von Motiv-Officien statt der Ferial-Officien betr.

Nr. 9025 und 9526. Mit Bezugnahme auf unsern Erlaß vom 18. d. M., Nr. 8808 (Anzeigebblatt Nr. 20 d. J.) benachrichtigen wir unsere Hochwürdigen Decanate, daß die Motiv-Officien und Motiv-Messen, welche vom 1. Januar 1884 an persevriert werden dürfen, sowie auch die vom Apostolischen Stuhle abgeänderten Heiligensfest-LECTIONEN, von der diesseitigen Expeditur zu beziehen sind, und zwar das Exemplar der Motiv-Officien und der abgeänderten Lectionen, welche nur zusammen abgegeben werden, zu 50 Pfennig zusammen und das Exemplar der Motiv-Messen zu 10 Pfennig.

Unsere Decanate werden veranlaßt zu erheben und der Expeditur des Erzbischöflichen Ordinariats mitzutheilen, wie viele Exemplare der besagten Officien und Messen für die Kirchen und den Hochwürdigen Klerus ihrer Landkapitel verlangt werden.

Freiburg, den 25. Oktober 1883.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

Die verbesserten Rubriken des römischen Breviers und Missale betr.

Nr. 9951. Die früher geltende Bestimmung, daß die ad ritum simplicem reducirten Feste ritus duplicis et semiduplicis auch an den Festen ritus duplicis I. Classis, die drei ersten Ostern- und Pfingsttage ausgenommen, zu commemoriren seien, ist durch die, uns erst jetzt bekannt gegebenen, verbesserten Rubriken dahin abgeändert worden, daß die Commemorationen der genannten reducirten Feste an allen Festen dupl. I. Cl. zu unterbleiben haben. — Rubr. Breviarii Rom. reform. IX., 7. — Hiernach sind im Directorium pro 1884 die Commemorationen des hl. Johannes a S. Facundo und des hl. Petrus von Alcantara in den beiden Beisern, den Laudes und der Messe des Frohnleichnamfestes (12. Juni) und des Kirchweihfestes (19. Oktober) zu streichen.

Freiburg, den 8. November 1883.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

#### Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

**Sienheim**, Decanats Klettgau, mit einem Einkommen von 1085 M. nebst 165 M. 25 S. Gebühren für Abhaltung der Anniversarien und für besondere Berrichtungen und mit der Verbindlichkeit, den Meß- und Kommunionwein zu stellen, welche Last zu 26 M. veranschlagt ist, und eine zu 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% verzinliche Schuld von circa 130 M., herrührend von Katastervermessung, durch eine jährliche Zahlung von 18 M. zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Excellenz, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

II.

**Landshausen**, Decanats St. Leon, mit einem Einkommen von 2824 *M.*, nebst 92 *M.* 81 *S.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, einen jährlichen Beitrag von 1600 *M.* zur Pension des resignirten Pfründinhabers zu leisten und nach Wegfall dieses Pensionsbeitrages eine jährliche Abgabe von 300 *M.* für die Dauer von fünf Jahren an den katholischen Pfarrpfründefond in Pforzheim zu entrichten.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

---

**Pfründebefetzungen.**

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Thunsel, Decanats Breisach, präsentirten Pfarrer Otto Kern, bisherigen Pfarrer in Kappel bei Freiburg, wurde den 23. Oktober l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Nordrach, Decanats Offenburg, dem bisherigen Caplanerwehler Georg Balzer in Thiengen verliehen und hat derselbe den 23. Oktober l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Hochsal, Decanats Waldshut, dem bisherigen Pfarrer Karl Josef Stetter in Todmoos verliehen und hat derselbe den 24. Oktober l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Marlen, Decanats Lahr, präsentirten Pfarrer Karl Anton Oberle, bisherigen geistlichen Lehrer in Baden, wurde den 25. Oktober l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Immendingen, Decanats Geislingen, präsentirten Pfarrer Eduard Ruf, bisherigen Pfarrer von Menningen und Pfarrverweser in Immendingen, wurde den 25. Oktober l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Weilheim, Decanats Waldshut, präsentirten Pfarrer Benedikt Feederle, bisherigen Pfarrverweser in Reichenau-Oberzell, wurde den 29. Oktober l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Randegg, Decanats Hegau, präsentirten Pfarrer Leopold Hirn, bisherigen Pfarrverweser in Stetten bei Lörrach, wurde den 29. Oktober l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Elzach, Decanats Freiburg, dem seitherigen Pfarrverweser Ferdinand Hund in Bühl verliehen und hat derselbe den 29. Oktober l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Roggenbeuern, Decanats Linzgau, dem bisherigen Pfarrer Josef Einhart in Höchenschwand verliehen und hat derselbe den 30. Oktober l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Untersimonswald, Decanats Freiburg, dem bisherigen Pfarrverweser Josef Gutmann in Inzlingen verliehen und hat derselbe den 30. Oktober l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von dem Erzbischöflichen Ordinariat in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser Josef Rintersknecht in Kirchzarten auf die Pfarrei Lausheim, Decanats Stühlingen, designirt und hat derselbe den 6. November l. J. die canonische Institution erhalten.

---

### Resignation.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Resignation cum reservatione pensionis des Pfarrers Hieronymus Rupp auf die Pfarrei Beuggen, Decanats Wiefenthal, unter dem 18. October l. J. acceptirt.

---

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben unterm 8. November l. J. den Regens des Erzbischöflichen Priesterseminars in St. Peter, Geistlichen Rath Theodor Lender, wegen dessen anhaltender Krankheit, unter Anerkennung der gewissenhaften und segensreichen Wirksamkeit desselben am Priesterseminar in den Ruhestand versetzt.

---

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben unter dem 8. November l. J. den bisherigen Subregens Timotheus Knittel in St. Peter zum Regens des Priesterseminars und Pfarrrektor daselbst, sowie den bisherigen Repetitor Dr. Jakob Schmitt in St. Peter zum Subregens am Priesterseminar daselbst ernannt.

---

### Diensternennungen.

Mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats vom 25. October l. J., Nr. 9536, wurden zu Erzbischöflichen Religionsprüfungscommissären ernannt:

Pfarrer Thomas Gutgesell in Lichtenthal für das Gymnasium in Baden;  
Stadtpfarrer Karl Straub in Donaueschingen für das Realgymnasium in Billingen;  
Stadtpfarrer Alois Gugert in Bretten für das Gymnasium, die höhere Bürger- und höhere Töchtereschule in Pforzheim, sowie für die höhere Bürgerschule in Eppingen;  
Pfarrer Karl Kerber in Hockenheim für die höhere Bürgerschule in Schwellingen und für jene in Wiesloch;  
Pfarrer Dr. Hermann Kolfus in Sasbach für die höhere Bürgerschule in Breisach;  
Stadtpfarrer Karl Reichert in Neckargemünd für die höhere Bürgerschule in Eberbach.

Mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats vom 25. October l. J., Nr. 8873, wurde Pfarrer Wilhelm Baumann in Ruppriehausen zum Erzbischöflichen Schulinspector für das Landcapitel Lauda ernannt.

Mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats vom 25. October l. J., Nr. 9071, wurde Pfarrer Dr. Adolf Wehrle in Wahlwies zum Erzbischöflichen Schulinspector für das Landcapitel Stockach ernannt.

Mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats vom 8. November l. J., Nr. 9791, wurde Stadtpfarrer Heinrich Rochels in Buchen zum Erzbischöflichen Schulinspector für das Landcapitel Buchen ernannt.

Vom venerablen Landcapitel Wiefenthal wurden Pfarrer Peter Gampp in Wieden und Stadtpfarrer Ferdinand Winterhalder in Lörrach zu Definitoren gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats vom 25. October l. J., Nr. 9604, bestätigt.

Vom venerablen Landcapitel Philippsburg wurde Pfarrer Eduard Schäfer in Guttenheim zum Definitor gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariats vom 31. October l. J., Nr. 9557, bestätigt.

---

### Versetzungen.

- Den 8. Oktober: Dr. Anton Leinz, Caplaneiverweser in Riegel als geistlicher Lehrer nach Baden.  
Den 25. Oktober: Ignaz Scheuermann, Vicar in Weingarten, i. g. E. nach Gottenheim.  
Wilhelm Wegel, Vicar in Görwihl, i. g. E. nach Meersburg.  
Julius v. Weber, Pfarrverweser in Hattingen, i. g. E. nach Hofstgrund.  
Den 6. Novbr.: Karl Emil Lampert, Pfarrvicar in Montlingen, als Pfarrverweser nach Herdern.  
Karl Thoma, Pfarrverweser in Eichsel, i. g. E. nach Beuggen.

### Sterbfall.

Den 26. Oktober: Rudolf Wagemann, Pfarrer in Böhlingen.

R. I. P.

### Mesner- und Organistendienst-Versetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 5. Juli: Hauptlehrer Hermann Walter als Organist an der Pfarrkirche zu Triberg.  
Den 19. Juli: Hauptlehrer Hermann Uehlein als Organist an der Pfarrkirche zu Nusloch.  
Den 26. Juli: Karl Belten als Mesner und Glöckner an der Filialkirche zu Leiberstung, Pfarrei Schwarzach.  
Den 6. Sept.: Hauptlehrer Theobald Fezer als Organist an der Pfarrkirche zu Destringen.  
Landwirth Constantin Laule als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Urach.  
Lehrer L. Winz als Organist an der Pfarrkirche zu Thiengen.  
Den 13. Sept.: Hauptlehrer Simon Longin Münch als Organist, Rathschreiber Franz Kern als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Sölden.  
Den 20. Sept.: Hauptlehrer Anton Meroth als Organist an der Filialkirche zu Nordweil, Pfarrei Bleichheim.  
Den 23. Okt.: Weber Anton Lott als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche und an der Muttergotteskapelle in Waibstadt.

### Fromme Stiftungen.

Zum Kirchenfond Mühlhausen, A. Wiesloch, 200 M. von Constantin Freund von Sinsheim zur Abhaltung eines Seelenamtes für den † Pfarrer May Kinderle.

Zur Heiligenpflege in Minderzdorf 100 M. von Wagner Georg Unold zu einer Jahrtagsmesse für seine † Ehefrau Magdalena geb. Muffler und f. B. auch für den Stifter.

Zum Münsterfabrikfond Freiburg von Wittwe Josefa

Ganter geb. Lanner von Eudingen 2678 M. 36 S., deren jährlicher Zins zu 3 1/2% vorerst zu einer Leibrente zu verwenden ist.

Zur Heiligenpflege in Ostrach 100 M. von Lehrer Kappler zur Lesung einer hl. Anniversarmesse.

Zur Heiligenpflege in Bietenhausen 100 M. von Wittwe Anna Waldmann geb. Fischer zu einer hl. Messe für ihr und ihres † Mannes Seelenheil.

Für den St. Raphaelverein sind ferner eingegangen vom: Decanat Sigmaringen 15 M.; Decanat Bischofsheim 10 M.; Decanat Hegau 10 M.; Decanat Neuenburg 7 M.; Decanat Mosbach 14 M. 50 S.; Decanat Krautheim 8 M.; Pf. Metz in Bräunlingen 2 M. 75 S.; Pf. Schöffner in Schönwald 2 M.; zusammen 69 M. 25 S.; hiezu die früheren 307 M. 5 S. — im Ganzen 376 M. 30 S.